

17.02.2010 - Das Glaubensbekenntnis meines Ururgroßvaters

Meine Vorfahren waren reformierte Hugenotten, die aus Salzburg nach Preußen kamen und sich schließlich in Danzig und Königsberg niederließen. Mein Ururgroßvater Carl Friedrich Schirmmacher (1790?1855), Erster Oberlehrer (Direktor) der Petrischule in Danzig, hinterließ folgendes handschriftliche Glaubensbekenntnis, das auch das meine ist:



Mein Glaubensbekenntnis

Die evangelische Kirche protestirt von Anfang an und muß fortwährend protestiren; aber einmal von einer positiven Grundlage aus, nämlich dem unbedingten Glauben an die freie Gnade Gottes in Christo wie sie nämlich in den Schriften des Paulus, Petrus und Johannes als absolute Form für alle Zeiten geoffenbart ist, und zweitens sie protestirt auf rein religiösem Gebiet nur gegen dasjenige, was deren Glaubensgrund in irgend einer Weise alteriert.

*Carl Friedrich Schirmmacher
geboren den 14. Septb 1790*

*in Königsberg in Preussen [Handschriftliche Eintragung von Carl Friedrich Schirmmacher auf der ersten Seite des Vorsatzblattes eines Exemplares *Das Vater Unser: Ein Erbauungsbuch für jeden Christen*. Mit einer Abhandlung über den Inhalt und Gebrauch des Vater Unsers, von dem Vicepräsidenten und Oberhofprediger Christoph Friedrich von*

Am-mon D. Ch. G. Kayser'schen Buchhand-lung F. Beyer: Leipzig, 1839 (in meinem Besitz)]

Sein Sohn und mein Urgoßvater, Friedrich Wilhelm Schirmmacher (1824?1904) hinterließ im Danziger reformierten Gesangbuch folgende Zeilen, die ich mir auch zu eigen machen möchte:

*Eins nur wünsch ich mir hienieden,
 Jesu, Deinen Geist und Frieden,
 Und von den Ruhm an meinem Grabe,
 daß ich Dich geliebet habe.
 Friedrich Wilhelm Schirmmacher*

[Handschriftliche Eintragung in einem Gesangbuch (*Kirchen Ge-sang-Buch Der Evangelisch-Reformierten Gemeinde in Dantzig*. Thom. Joh. Schrei-ber: Dantzig, 1745) in meinem Besitz. Die erste Eintragung in das Gesangbuch stammt vom 14.9.1777 von A. V. E. (vermutlich kein Vor-fahre der Familie Schirmmacher). Am 14.9.1854 widmete "Carl Friedrich Schirrmacher" das Buch seinem Sohn Friedrich Wilhelm, der undatiert die zitierte Widmung schrieb. Das Buch gelangte wohl über dessen Sohn Leo Schirrmacher zu dessen Sohn Klaus Leo Schirmmacher, der es am 16.3.1968 zum Geburtstag "meinem lieben Bruder Bernd Schirmmacher" ver-machte. Dieser ? mein Vater ? vermachte mir das Buch mit Wid-mung von "Weihnachten 1989". (Vgl. zu diesem Gesangbuch Franz Kessler. *Danzinger Gesangbücher 1586?1793*. Einzelschriften der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung 15. Institut Nordostdeutsches Kulturwerk: Lü-neburg, 1998. S. 65?70 unser Gesangbuch; sowie S. 3?7 zur Reformation und S. 6?7 zu den Reformierten in Danzig.)]



Ich habe zwei Bücher meines Großvaters neu herausgegeben und beide mit einer gleichlautenden Biografie eingeleitet, die in ähnlicher Form auch im Biografisch-Bibliografischen Kirchenlexikon erschienen ist: "Über den Verfasser". S. 5?28 in: Friedrich Wilhelm Schirmmacher. Briefe und Akten zum Marburger Religionsgespräch (1529) und zum Augsburger Reichstag (1530). Geschichte ? Kirchengeschichte ? Reformation 21. Bonn: VKW, 2003

"Friedrich Wilhelm Schirmmacher". S. 5?23 in: Friedrich Wilhelm Schirmmacher. Die Entstehung des Kurfürstenkollegiums. Geschichte ? Kirchengeschichte ? Reformation 22. Bonn: VKW, 2003

"Friedrich Wilhelm Schirmmacher (1825?1904)". S. 142?151 in: Thomas Schirmmacher, Klaus Schirmmacher, Ingrid von Tor-klus (Hg.). Baumeister bleibt der Herr: Fest-gabe zum 80. Geburtstag von Prof. Bernd Schirmmacher. VKW: Bonn, 2001

"Schirmmacher, Friedrich Wilhelm". 1226?1235 in: Friedrich Wilhelm Bautz, Traugott Bautz (Hg.). Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon. Bautz: Herzberg ab Bd. I, 1975, hier Bd. XIX, 2001

- www.bbkl.de
- S. auch in der Wikipedia: www.wikipedia.org



Prof. Dr. theol. Dr. phil. **Thomas Schirmacher**

PRO | **MUNDIS**
BLOG

www.thomasschirmacher.info

Weitere Meldungen unter www.bucer.eu/bq.html

zum freien Abdruck